

Neue Mitgliedsbeiträge ab 1.1.2016?

Aktive Verbandsarbeit kostet Geld. Was tun, wenn Mitgliedszahlen stagnieren, Zuflüsse schrumpfen und die Inflation an der Kaufkraft zehrt?

Der Verband Wohneigentum ist der einzige Verband, der sich für die Belange und Interessen der selbstnutzenden Wohneigentümer einsetzt. Neben dem sozialen Engagement vor Ort zeichnen ihn bedarfsgerechte Service-Leistungen, Qualitätsberatung und fundierte Informationen aus. Aber – wie alles Gute im Leben – hat dies seinen Preis. Die allgemeine Teuerung in den letzten Jahren konnte durch die Beitragserhöhung auf dem Landesverbandstag 2012 in Höhe von 1,20 Euro nicht ausgeglichen werden. Während die Verbandsbeiträge seit 2000 – ausgenommen die Erhöhung 2012 – konstant lagen, ist der Verbraucherpreisindex allein seit 2010 um 7 Prozent gestiegen. Seit 2000 addiert sich die Inflation auf 25,96 Prozent. Zugleich ist das monatliche Bruttoeinkommen in Deutschland von 2006-2011 um 11 Prozent, von 2009 bis 2013 gar um 14,8 Prozent gestiegen.

Inflation frisst Beiträge

Ein konstanter Beitrag bei steigenden Preisen ist natürlich auch für die Verbandsfinanzen nicht förderlich. „Unser Verband befindet sich derzeit in einer sehr unangenehmen Situation: Bei aktuell leicht rückläufigen Mitgliederzahlen – und damit geringerem Beitragszufluss – sowie den deutlich geringeren Einnahmen aus den Gruppenversicherungen steigen die Kosten“, kommentiert Axel Ackermann, Landesgeschäftsführer des Verbandes, die Zahlen der wirtschaftlichen Entwicklung. „Wir leben im Augenblick von der Substanz unserer Vergangenheit, die durch das ehrenamtliche Engagement in den vergangenen Jahrzehnten entstanden ist“, resümiert er die aktuelle Lage. Im Augenblick geht eine Schere zwischen Einnahmen und Ausgaben auf, die im Moment nur durch Zuschüsse aus den Rücklagen ausgeglichen werden kann. Der Landesgeschäftsführer, wie auch der gesamte Landesverbandsvorstand, sind über diese aktuelle Situation sehr besorgt. Zwar steht der Verband auf einem soliden finanziellen

Fundament, doch nagt der Trend an der guten Substanz.

Zuflüsse werden geringer

Axel Ackermann erklärt die Situation aus dem Rückgang von Zuflüssen, die den Mitgliedern und dem Verband früher in stärkerem Maße Vorteile brachten. „Früher lagen die Zuflüsse aus den Gruppenversicherungen – etwa der Sterbegeldversicherung – um bis zu 40.000 Euro im Jahr höher als derzeit. Es war eine feste Größe, mit der wir rechnen konnten.“ Der Pragmatiker und Realist weiß auch, dass dieser Trend in Zukunft sich nicht ändern wird.

Er geht davon aus, dass die Zuflüsse aus diesem Bereich weiter drastisch sinken werden. „Viele Verbandsmitglieder versichern sich anderweitig oder möchten lieber den Vorteil des Gruppenversicherungstarifes für sich selbst behalten, als ihn dem Verband zukommen zu lassen“, so Axel Ackermann. Er plädiert daher für einen Paradigmenwechsel, dass die Verbandsarbeit sich in Zukunft ausschließlich aus den Mitgliedsbeiträgen finanzieren muss.

Mitten im Modernisierungsprozess

Die Modernisierung des Verbandes ist voll im Gang. Die bisherige Verbandsreform ist von den Mitgliedern sehr positiv aufgenommen worden, die Nachfrage nach den (auch kostenpflichtigen) Serviceleistungen, ist erfreulich hoch. „Aber wir befürchten, dass eine chronische Unterfinanzierung uns in eine Abwärtsspirale bewegt. Mit geringeren Einnahmen und einem für Mitglieder verkleinerten Leistungskatalog kann der Weg gefährlich werden. Die nachhaltige Vertretung des Verbandszwecks – also die Verbesserung der Bedingungen für selbstgenutztes Wohneigentum – kann Schaden nehmen. „Wenn der Verband seiner Schutz- wie auch der Interessensvertretungsfunktion nicht mehr nachkommen kann, klafft eine breite Lücke im Interessensspiel von Wohnungsbaugesellschaften, Verwaltung und Politik“,

ist Harald Klatschinsky, der Landesverbandsvorsitzende sich sicher.

„Wir müssen den Modernisierungsprozess fortsetzen und die Interessensvertretungsfunktion stärken. Es ist unsere gesellschaftspolitische Aufgabe, das Sprachrohr der selbstnutzenden Wohnungseigentümer gegenüber Politik und Verwaltung zu sein. In diesem Feld müssen wir uns verstärkt bewegen, um deutlicher wahrgenommen zu werden – zeitgleich mit einer Mitgliederwerbekampagne.“ Beide Aspekte möchte der Landesverbandsvorstand mit den örtlichen Gemeinschaften, den Kreisen und den Bezirksausschüssen diskutieren, damit die Wohneigentümer im Strukturwandel von Haushalt und Politik nicht diejenigen sind, denen überproportional Lasten auferlegt werden.

Gesucht wird...



... die Gemeinschaft, die ihre Häuser und Siedlung fit für die Zukunft gemacht hat. Bewerbungsunterlagen für die Teilnahme am 26. Landeswettbewerb „Wohneigentum – heute für morgen“ können bis zum 31. Januar 2015 eingereicht werden. Neben Energieeffizienz, Barrierefreiheit, Ökonomie und Ökologie wird vor allem auch das soziale und das bürgerschaftliche Engagement das Kriterium sein, das den Ausschlag gibt. Der Gewinner des mit 350 Euro dotierten ersten Preises, nimmt am Bundeswettbewerb 2016 teil.

Foto: Verband Wohneigentum/Sven Görlitz

Schüler lernen Gärtnern Kurz notiert

„Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmer mehr!“ Um das sprichwörtliche frühe Heranführen an Gartenthemen zu unterstützen, hatte das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg die Schulgarteninitiative 2013/14 veranstaltet. Der Verband Wohneigentum ist diesem Projekt „Lernen für die Zu-

kunft – Gärtnern macht Schule“ als Pate unterstützend beigetreten. An zwei Schulen im Schwarzwald-Baar-Kreis, nämlich an die Eichendorffschule in Donaueschingen und die Warenbergschule in Villingen-Schwenningen überreichte ein Vertreter des Verbandes zu Beginn des neuen Schuljahres Sachspenden im Wert von je 250 Euro.

Mitgliederversammlung der Verbandsgruppe Baden-Württemberg

Die nächste ordentliche Mitgliederversammlung der Verbandskreisgruppe Baden-Württemberg findet am Mittwoch, den 29. 10.2014 um 18 Uhr im Service- und Beratungszentrum in Karlsruhe statt. Zur Verbandsgruppe gehören alle Mitglieder, die keiner örtlichen Gemeinschaft zugehörig sind und als Direktmitglieder beim Landesverband geführt werden.

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den
1. Vorsitzenden der Kreisgruppe
2. Rückblick auf das Verbandsjahr

3. Entlastung des Vorstandes
4. Neuwahl des Vorstandes
5. Vorstellung der Satzungsänderung des LV mit Diskussion
6. Verschiedenes

Anträge sind schriftlich bis zum 17.10.2014 über die Landesgeschäftsstelle an den Vorsitzenden der Verbandskreisgruppe Baden-Württemberg, Markus Rauch zu richten. Alle Mitglieder der Verbandsgruppe Baden-Württemberg sind herzlich eingeladen, an der wichtigen Sitzung teilzunehmen. Reisekosten können leider nicht ersetzt werden.

Beratungstermine im SBZ

Auch im Oktober finden wieder durch unsere Anwälte und Fachanwälte Beratungen im Service- und Beratungszentrum in Karlsruhe, Steinhäuserstr. 1 statt.

Dienstag, den 7.10.

Thomas Maulbetsch, Erbrechtsberatung

Donnerstag, 9.10.

Bertram Schmitt, Rechtliche Erstberatung für Mitglieder

Anmeldung für alle Termine unter: 0721 981 62-0.

IMPRESSUM

Verantwortlich für „Wir in Baden-Württemberg“: Verband Wohneigentum Baden-Württemberg e.V., Axel Ackermann (Geschäftsführer)

Redaktion: Axel Ackermann, Roland Schimanek (PR-punktum!)

Layout und Satz: Roland Schimanek (PR-punktum!)

Kontaktdaten:

Steinhäuserstr. 1, D-76135 Karlsruhe

Tel.: 0721 – 981 62-0, Fax: 0721 – 981 626 2, redaktion-bw@verband-wohneigentum.de

Rauchmelder montiert? **Bis zum 31.12.2014** müssen auch in den Aufenthalts- und Schlafbereichen sowie im Flur von allen bewohnten Wohnungen Rauchmelder angebracht sein. Rauchmelder retten Leben. Daher rasch installieren.

*

Für ihr 30. Straßenfest im August zog der Verband Wohneigentum Mannheim - Neueichwald II alle Register: über drei Tage hinweg bot er den Mannheimern eine Reihe von echten Knüllern: Böllersalven, selbstgemachter Spießbraten sowie

Schlachtplatte und andere kulinarische Leckereien, musikalische Live-Unterhaltung und ein Gewinnspiel, um in einem BMW Cabrio das Wochenende zu verbringen. Diese Attraktion hat die SG zusammen mit VWE-Marketing auf die Beine gestellt. Das stimmige Konzept führte zum Erfolg und darf gerne nachgeahmt werden.

*

Die Siedlergemeinschaft Mahlberg hat ihren Erlös des Kuchenverkaufs auf dem Sommerfest, dem seit einem Unfall querschnittsgelähmten Lucas Gänshirt zukommen lassen. Die Familie ist seit Jahren bei uns Mitglied.

Termine 2014

- | | |
|------------|---|
| 03.-05.10. | Messe „Haus Bau Energie“ in Rottweil |
| 06.10. | Kreisversammlung Kreisgruppe Konstanz, Gottmadingen |
| 11.-12.10. | „Umweltmesse“ in Singen |
| 11.10. | Landesverbandsversammlung in Rastatt |
| 17.-19.10. | „Baumesse“ in, Sinsheim |
| 18.-19.10. | Immobilienmesse Mannheim |
| 26.10. | 60 Jahre Siedlergemeinschaft Hardheim |
| 29.10. | Kreisversammlung „Verbandskreisgruppe Baden-Württemberg“ in Karlsruhe |

Exklusive Leistungen bei unseren externen Experten

Beratung und Gutachten zu Sonderkonditionen bei:

Wolfgang Roth und Thomas Maulbetsch, Fachanwälte für Erbrecht, Obrigheim, Buchen und Karlsruhe

Bernd Kieser, Fachanwalt für Erbrecht, Mannheim

Gerhard Ruby, Fachanwalt für Erbrecht, Villingen-Schwenningen und Radolfzell

Fehrenbach und Partner, Waldshut, Fachanwälte für Erbrecht, Waldshut

Ekkehard Bös, vereidigter Sachverständiger für die Wertermittlung bebauter und unbebauter Grundstücke, Karlsruhe

Erstberatung in Rechtsfragen kostenfrei bei:

Bertram Joachim Schmitt, Mannheim, Mietrecht, WEG-Recht, Nachbarrecht

Petra Hildebrand Blume, Weinheim, Bankrecht, Steuerrecht

Fehrenbach und Partner, Waldshut, Mietrecht, WEG-Recht, Nachbarrecht

Anmeldung für alle Termine über die Geschäftsstelle des Landesverbandes
0721-981 62-0 oder

baden-wuerttemberg@verband-wohneigentum.de

Zu den Beratungsterminen bitte die nötigen Unterlagen sowie den Mitgliedsausweis mitbringen.